Schaumburg-Lippe Friedrich Christian zu, Fürst, dt. NS-Funktionär und Publizist

1906 - 1983

* 5.1.1906 in Bückeburg (Niedersachsen), † 20.9.1983 in Wasserburg am Inn (Bayern). Sohn von Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe und Maria Anna von Sachsen-Altenburg. Jusstudium in Bonn und Köln. 1929 Eintritt in die NSDAP, 1932 SA-Mann. 1933 nach der Machtübernahme Hitlers Adjutant von Joseph Goepfel. 1935-1943 im deutschen Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda tätig. 1943 fiel er in Ungnade, Dienst als Panzergrenadier, SA-Standartenführer. 1945-1948 Internierung. Träger des liechtensteinischen Komturkreuzes (1938).

Lit.: NDB, Bd. 22, S. 596; Peter Geiger, Krisenzeit; Klee, Personenlexikon, S. 527; Wikipedia

GND: 107367157

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	28.03.1938	Regierungschef Josef Hoop notiert nach einem Berlinbesuch seine Eindrücke über die Haltung des nationalsozialistischen Deutschlands zur Unabhängigkeit Liechtensteins
Quellenedition 1928-1950	21.04.1938	Vorbereitungen für den Berlinbesuch des Thronfolgers Franz Josef (1)